



Weihnachten

Viele denken wenn sie das Wort "Weihnachten" hören an eine besinnliche Zeit und Familientreffen, Kerzenschein, Lichterpracht und schöne Geschenke. Andere verbinden das Wort "Weihnachten" mit Weihnachtsbäumen, schöne melancholische oder fröhliche Lieder und denken an die berühmte Weihnachtsgeschichte, an das Kind in der Krippe und somit an die Geburt von Jesus.

Im Bibelbuch Lukas Kapitel 2 wird die Geschichte der Geburt Jesu berichtet. In diesem Bericht wird nicht der genaue Tag der Geburt Jesu genannt. Dies ist auch nicht der entscheidende Punkt, denn viel wichtiger ist die Tatsache, dass der allmächtige Gott uns Menschen liebt und aus diesem Grund seinen Sohn in die Welt sandte.

In Gottes Augen waren wir sündige, verlorene Menschen. Weil Jesus Christus uns so sehr liebt, ist er ein Mensch geworden. Er hat wegen seiner unendlichen Liebe zu uns Menschen seinen himmlischen Standort buchstäblich verlassen und ist als Mensch geboren worden. Er tat dies, weil er uns von der Sünde erlösen und uns damit wahren Frieden und echte Freude schenken wollte.

Durch die Geburt Jesu als Mensch begann für die gesamte Menschheit ein neuer Lebensabschnitt. Durch ihn war und ist es möglich vor Gottes Augen nicht mehr verloren zu sein.

Der allmächtige Gott wünschte es sich aus Liebe zu uns Menschen so sehr, das sein Sohn der Retter und Erlöser der Menschen werden würde (siehe Johannes 3:16). Wer daran glaubt, erkennt wie sehr der allmächtige Gott uns liebt. Dieses Wissen erfüllt uns bestimmt mit großer Dankbarkeit und Freude. Die Nacht in der Jesus als Mensch geboren wurde war eine geweihte Nacht. Im Bibelbuch Lukas Kapitel 2 wird dann ab dem Vers 8 folgendes berichtet - die folgende Begebenheit ereignete sich nachdem Jesus geboren war und die Krippe gelegt wurde-:

In der gleichen Nacht hielten ein paar Hirten draußen auf dem freien Feld wache bei ihren Herden. Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und das Licht der Herrlichkeit Gottes umstrahlte sie. Sie erschrakten sehr und hatten Angst, aber der Engel sagte zu ihnen: "Ihr müsst euch nicht fürchten, denn ich bringe euch eine gute Nachricht, über die sich das ganze Volk freuen wird. Heute Nacht ist in der Stadt Davids euer Retter geboren worden. Es ist der Messias der Herr. Ihr werdet ihn daran erkennen, dass ihr ein Kind findet, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt." Plötzlich waren sie von ganzen Heerscharen des Himmel umgeben, die alle Gott lobten und riefen: Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe und auf der Erde Frieden den Menschen, auf denen sein Gefallen ruht."

Damals war das für die Hirten und das Volk eine echte geweihte Nacht. Weihnachten! Im Himmel und auf der Erde herrschte zu diesem Zeitpunkt echte Weihnachtsfreude!

Mehrere Evangelienschreiber beschreiben in den Bibelbüchern die Lebensgeschichte Jesu hier auf Erden. Sie zeigen das Jesus der Retter und Erlöser ist und das er durch seinen Opfertod am Kreuz/Holz die Menschen von der schweren Last der Sünde befreit hat.

Jesus Christus hat gesiegt und lebt. Er wird wiederkommen mit großer Macht und Herrlichkeit. Bis er jedoch kommt, haben wir Menschen die Möglichkeit ihn als unseren einzigen Retter und Erlöser anzunehmen.

Weihnachten gab es somit wirklich! Es ist nicht von Bedeutung wann die Geburt Jesu gefeiert wird. Einige Religionsgemeinschaften verurteilen das heutige Weihnachtsfest, weil viele Bräuche an diesem Fest auf heidnische Traditionen zurückzuführen sind und weil dieses Fest zur falschen Zeit (Winterzeit) gefeiert wird.

Diese Religionsorganisationen zeigen dann durch Berechnungen an, das Jesus wahrscheinlich im Herbst (Monat Oktober) geboren wurde. Auch zählen sie viele heidnische Bräuche auf welche ein Christ ihrer Ansicht nach nicht tun dürfte (Weihnachtsbaum aufstellen, Weihnachtskugeln verwenden, bunte Weihnachtsbeleuchtung, sich gegenseitig zu beschenken in dieser Zeit, Weihnachtslieder singen und vieles mehr).

Allerdings sollten wir bedenken, das wir in einer Welt leben die vom Teufel beeinflusst wird (siehe 1.Johannes 5:19). Somit ist fast alles was wir kennen irgendwie auf eine heidnische Tradition zurückzuführen, man muß nur lang genug danach suchen.

Doch Menschen, die ernsthaft und mit ganzem Herzen an Jesus als ihren Erlöser und Retter glauben ist Weihnachten das Fest der Freude, des Friedens und der Liebe. Das wirkliche Weihnachten bedeutet für uns gläubige Christen das größte Geschenk. Dieses Geschenk ist ein neues Leben in Freude, Frieden und Liebe in Verbindung und Einheit mit Jesus unserem Herrn.

Wir denken gerne an die Worte aus dem Bibelbuch Johannes Kapitel 3:31-36:

Ja, er ist von oben gekommen und größer als alle anderen. Wer von der Erde stammt, redet aus irdischer Sicht. Der vom Himmel kommt, steht über allen und bezeugt, was er dort gesehen und gehört hat, aber keiner nimmt ihm seine Botschaft ab. Doch wer auf ihn hört, bestätigt damit, dass Gott wahrhaftig ist. Denn er wurde von Gott gesandt und verkündigt Gottes eigene Worte, weil Gott ihm den Geist ohne jede Einschränkung gegeben hat. Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gelegt. Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben. Wer dem Sohn aber nicht glauben will, wird das Leben nicht sehen. Gottes Zorn bleibt auf ihm.

Das Weihnachten wie wir es heute kennen, lenkt oft die Menschen von der ursprünglichen geweihten heiligen Nacht ab. Doch sollten wir gerade heute zur Weihnachtszeit auch wenn wir nicht wissen an welchem Tag Jesus geboren ist, diese Zeit nutzen und uns zu Jesus bekehren. Wie können wir das tun?

In Matthäus Kapitel 11 Vers 28-30 finden wir die Antwort:

Kommt alle zu mir, die ihr geplagt und mit Lasten beschwert seid! Bei mir erholt ihr euch. Unterstellt euch mir und lernt von mir! Denn ich bin freundlich und von Herzen zum Dienen bereit. Dann kommt Ruhe in euer Leben. Denn mein Joch trägt sich gut, und meine Last ist leicht.

Wenn du noch nicht die Einladung Jesu angenommen hast, dann tue es doch jetzt!!!

Veröffentlichung des Artikels am 22.12.2022

www.glaube-bibel-religion.com